

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen/Weiterbildung

XI. Internationaler Kurs für Ingenieurvermessung

21.-25. 9. 1992, Zürich

Die ETH Zürich veranstaltet gemeinsam mit den Technischen Universitäten Graz und München den XI. Internationalen Kurs für Ingenieurvermessung. Themenkreise: Messtheorie und Messkonzepte; Messtechnik und Messsysteme; Informationssysteme und CAD; Anwendung in Bauwesen und Industrie; Umwelt.

steme und CAD; Anwendung in Bauwesen und Industrie; Umwelt.

Anmeldung: Prof. Dr. H. J. Matthias, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Telefon 01 377 32 56, Fax 01 372 04 38

Kursangebot der Holderchem Euco

Unter das Motto «Training» stellt die Holderchem Euco AG in Kirchberg BE ihr Schulungsprogramm 1992. Die Kurse richten sich an die Zielgruppen Transportbetonwerke, Baumaterialhandel, Betonsanierung, Industriebetriebe (Unterhalt, Bodensysteme).

beschichtungen werden ebenfalls angeboten. Die theoretischen und anwendungstechnischen Weiterbildungskurse werden am Hauptsitz in Kirchberg BE und in Buchs ZH durchgeführt. Nach Absprache ist auch die Durchführung von externen Kursen möglich.

Firmen- und Spezialkurse aus den Bereichen Betontechnologie, Betonzusatzmittel, Kunststoff-Bodensysteme und Schutz-

Programm: Holderchem Euco AG, Industrie Neuhof, 3422 Kirchberg, Tel. 034/45 34 04, Fax 034/45 35 71.

ETHZ: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer

Während des Sommersemesters 1992 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (Nadel) an der ETH in Zürich Weiterbildungskurse an, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Nachdiplomstudiums als auch weiteren Interessenten mit Berufserfahrung in der Dritten Welt offenstehen.

sammenarbeit, Selbsthilfeförderung durch Nichtregierungsorganisationen, Lebensmittelverarbeitung in Entwicklungsländern, Forstwirtschaft in der ländlichen Entwicklung und Lehm- und Ziegelbau. Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf rund 20 Personen pro Kurs beschränkt.

Planung, Durchführung und Evaluation von Entwicklungsprojekten sind Aufgabenbereiche der internationalen Zusammenarbeit, welche in je ein- oder zweiwöchigen Blockkursen bearbeitet werden. Weitere Kurse behandeln die folgenden Themen: soziokulturelle Wirkungsfaktoren in der Entwicklungszu-

Auskünfte und Anmeldeunterlagen: Nadel-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 42 40.

Höhere Fachprüfung für Energieberater

Energieberater spielen beim schonenden Umgang mit unseren Energieressourcen und mit der Umwelt eine wichtige Rolle. Ihre Aufgabe ist es, wirtschaftliche Aspekte mit den obigen Faktoren zu verbinden, ausgewogen zu gewichten und Ratsuchende vor unvernünftigen Entscheidungen zu bewahren.

verfügen, um die anspruchsvollen Aufgaben des Energieberaters wahrzunehmen. Für diese Prüfung hat der Verein Energiefachleute Schweiz (EFS) beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit ein Reglement eingereicht, dessen Genehmigungsverfahren demnächst abgeschlossen ist.

Mit einer höheren Fachprüfung für Energieberater sollen Kandidaten nachweisen, dass sie das erforderliche breite Fachwissen besitzen und über eine entsprechende berufliche Erfahrung

Kürzlich hat nun eine erste Pilotprüfung stattgefunden, bei der 23 der 48 Kandidaten erfolgreich waren. Die nächste Energieberaterprüfung findet am 26./27. Mai und 30. Juni/1. und 2.

Juli statt. Zugelassen werden Fachleute mit Lehrabschluss und eidg. Fachausweis sowie mindestens fünf Jahren Praxis, Fachleute mit ETH-, HTL- oder TS-Abschluss und drei Jahren Praxis sowie Fachleute mit Ab-

schluss eines Nachdiplomstudiums und zwei Jahren Praxis.

Unterlagen: Prüfungssekretariat EFS, c/o Enerconom AG, Hochfeldstr. 34, 3012 Bern, Tel. 031/23 97 23, Fax 031/24 63 53.

Veranstaltungskalender

Energie und Umwelt: Probleme unserer künftigen Energieversorgung, Weiterbildungskurs in 6 Teilen. Kurs 3-6: Alle Vorträge ETH-Zürich-Zentrum, Aud. F7, 17.15 Uhr.

schwindigkeit - Werkstoffcharakterisierung und Bauteilauslegung, 11.3.92, ETH-Zürich-Zentrum. **Auskunft:** Dr. H.J. Schindler, Tel. 01/823 42 21; W.J. Muster, Tel. 01/823 41 20.

13.2.92. Elektrische Energie. Versorgungssituation in Europa und der Schweiz, auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes.

Neuere Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich der Pfahlgründungen, Weiterbildungskurs, 12.+13.3.92, ETH-Zürich-Hönggerberg. **Veranstalter und Anmeldung:** Institut für Geotechnik, ETHZ.

27.2.92. Kernenergie. Stand der Technik, Bedürfnis und Akzeptanz, mögliche Entwicklungslinien.

Zürich Seminar on Digital Communications, 16.-19.3.92, Zürich. **Veranstalter und Anmeldung:** Ascom Tech. Ltd. Freiburgstr. 370, 3018 Bern.

12.3.92. Alternative Energieträger. Wirtschaftliche und technische Bedeutung, Realisierungschancen für unkonventionelle Ansätze.

Semi-Custom Design on Transistor Arrays, Five-Day Intensive Course, 16.-20.3.92, EPF-Lausanne. **Organisator und Auskunft:** Electronics Laboratory of the Swiss Federal Institute of Technology, Lausanne, EL-Ecublens, 1015 Lausanne.

26.3.92. Die Energiepolitik der EG, auch aus der Sicht der Mitgliedstaaten. Konzept, Probleme, Auswirkungen auf die Umwelt.

Farbgestaltung: Zusammenhänge und Auswirkungen, Tagung, 20.3.92, Zürich. **Organisation und Anmeldung:** CRB Color, Postfach, 8040 Zürich.

Veranstalter: GII, SIA-Gruppe der Ingenieure der Industrie. **Anmeldung:** SIA-Generalsekretariat.

Herausforderung Stahlbau, Tagung, 20.3.92, ETH-Zürich-Zentrum. **Veranstalter und Anmeldung:** ETHZ Hönggerberg, Baustatik und Stahlbau, 8093 Zürich.

La Qualité du Logiciel à l'aide d'une méthode et d'un outil case, Séminaire, 4.2.92, Lausanne. **Veranstalter:** SI, Société Suisse des Informaticiens. **Auskünfte:** Tel. 022/48 09 07 (Mme Morzier).

Raumplanung und Umweltverträglichkeitsprüfung, Raumplanung als Umweltvorsorge, Tagung, 24.3.92, ETHZ. **Veranstalter:** SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt. **Anmeldung:** SIA-Generalsekretariat.

Analytische Probleme mit polychlorierten Biphenylen, Seminar, 17.2.92, Dübendorf. **Veranstalter und Anmeldung:** EMPA, Dübendorf.

Umweltschutzvollzug - Zusammenarbeit von Gemeinde und Gewerbe, Tagung, 25.3.92, ETH Zürich. **Veranstalter und Anmeldung:** VGL, Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene, Schaffhauserstr. 125, 8057 Zürich.

Solarmobile im Alltag, Tagung und Internat. Solarmobilsalon, 20.-23.2.92, Bern. **Anmeldung:** Tour de Sol, Postfach 512, 3052 Zollikofen.

AlpTransit, Tagung, 27.3., ETH Zürich, Hönggerberg. **Veranstalter:** SIA-Fachgruppe für Untertagebau. **Anmeldung:** SIA-Generalsekretariat.

Baurechtsskizzenkurs, 26.+27.2.92, Freiburg. **Veranstalter und Anmeldung:** VST, Vereinigung Schweiz. Tiefbauunternehmer, Weinbergstr. 49, 8035 Zürich.

Seminar über die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, 4.3.92, Zürich. **Veranstalter und Anmeldung:** Schweiz. Zentrale für Handelsförderung OSEC, Stampfenbachstr. 85, 8035 Zürich.

Bruchverhalten und Zähigkeit von Metallen unter erhöhter Beanspruchungsge-

Aus Technik und Wirtschaft

Vandex übernimmt Ingenieur Fritschi AG

Am 1. Januar hat die Firma Vandex International AG in Thun die IFAG, Ingenieur Fritschi AG, Stettlen, übernommen. Die Unternehmung trägt neu den Namen Vandex AG, Sitz ist Thun.

Die Ingenieur Fritschi AG war seit 1977 Generalvertreterin der Vandex-Abdichtungs- und -Bautenschutzmittel und machte Vandex in der Schweiz zum Marktführer für zementgebun-

dene Betonoberflächenabdichtungen.

Die seit 1979 in Thun ansässige Muttergesellschaft Vandex International AG, die eine Produktions- und eine Verkaufsgesellschaft in Deutschland besitzt, wird die neue Tochterfirma personell verstärken.

Vandex AG
3600 Thun
Tel. 033/22 88 57

Der Einsatz von Gipskartonsystemen bei Hotelrenovierungen

Eine grosse Anzahl Schweizer Hotels haben ihren Standard im Laufe der Jahre nicht den wachsenden Qualitätsansprüchen angepasst: 25 Prozent der verfügbaren 150 000 Hotelzimmer in unserem Land sind auch heute noch ohne Dusche oder Bad und 3500 sogar ohne fliessendes Wasser. Vielen Hotels fehlt es im weiteren an Familienzimmern, an einer Infrastruktur für verschiedene Freizeitaktivitäten, an baulichem Komfort wie Schall- und Wärmedämmung.

Für eine unkomplizierte, wirtschaftliche und zeitsparende Lösung dieser Probleme bietet die Firma Knauf Systems ihre Gipskartonsysteme an.

Eine wirksame Massnahme zur Verbesserung von Wärme- und Schalldämmung stellt der Einbau einer Vorsatzschale dar. Sie besteht aus einem vor der bestehenden Wand aufgestellten Ständerwerk, eingelegter Isolation und einer Gipskartonbekleidung.

Von Vorteil für die Betriebskosten ist auch der Einbau einer

Niedrigtemperatur-Fussbodenheizung in Verbindung mit Anhydritestrich (Knauf FE 80). Das in den Fliessestrich eingebettete Rohrsystem garantiert dabei eine schnelle Wärmeleitung und -Regulierung.

Platz für zusätzliche Hotelzimmer findet sich oft im Dachgeschoss, das sich mit Gipsystemen hochwertig ausbauen lässt. Eine fachgerechte Gipskartonbekleidung bietet dabei gleichzeitig den für die Holzkonstruktion erforderlichen Brandschutz. Die zur technischen Versorgung der neu ausgebauten Zimmer notwendigen Leitungen lassen sich z.B. in einer einzigen Steigzone über Putz vom Keller ins Dachgeschoss bringen, von einer Vorsatzschale überdecken und für die Horizontalverteilung den Hohlraum der Korridordecke nutzen.

Die Raumeinteilung der Dachgeschossfläche erfolgt mit Ständerwänden und die Abtrennung der neuen Badezimmer mit Installationswänden. Sie enthalten neben der dafür notwendigen

Leitungsführung in der Höhe verstellbare Tragständer für Hänge-WC und Bidet. Über dem WC-Spülkasten lässt sich auch problemlos ein Kleintresor einschweissen. - Bei exakter Arbeitsvorbereitung und perfekter Koordinierung sind diese Lö-

sungen für die Hotelrenovierung in extrem kurzer Zeit abzuwickeln.

Knauf Systems
A. Leu AG
4144 Arlesheim
Tel. 061/46 44 20

Drei neue Bitumen-Dickbeschichtungen

So wichtig und nützlich Wasser ist, auf Bauwerke hat es eine höchst schädliche Einwirkung. Mit drei Bitumen-Dickbeschichtungen tritt PCI den schädlichen Einflüssen von Bodenfeuchtigkeit und Wasser auf erdberührte Bauwerke und Bauteile entgegen. Kelleraussenwände, Fundamente, Balkone, Terrassen sowie unter einer Schutzschicht Kellerböden und Betonböden nicht unterkellertes Gebäude erhalten mit den PCI-Pecimor-Beschichtungen einen sicheren Schutz. Alle PCI-Pecimor-Beschichtungen sind lösemittelfrei, beständig gegen betonangreifende Wasser nach DIN 4030, flexibel, wurzelfest und alterungsbeständig.

PCI-Pecimor 2 N ist eine 2komponentige Bitumen-Dickbeschichtung gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser. Sie wird aus einer modifizierten Bitumenemulsion und einer zementhaltigen Pulverkomponente an der Baustelle gemischt. Die Beschichtung ist faserarmiert und überbrückt nachträglich im Untergrund auftretende Risse bis 2 mm Rissbreite.

PCI-Pecimor 1 K ist eine 1komponentige Bitumen-Dickbeschichtung mit Polystyrolpartikelfüllung zur Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht-

drückendes und drückendes Wasser. Sie ist gebrauchsfertig und kann direkt aus dem Liefer-eimer verarbeitet werden. Die Beschichtung ist bis 5 mm rissüberbrückend, selbst bei einem Rissversatz bis 2 mm.

PCI-Pecimor 2 S ist 2komponentig und eignet sich zur Abdichtung erdberührter Bauwerke und Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes, langzeit stauendes und drückendes Wasser bis 7 bar. Sie kann im Trinkwasser-Erfassungsbereich der Schutzzone I eingesetzt werden. Betonrohrleitungen und Einstiegschächte, die in Bereichen betonangreifender Wasser (DIN 4030) verlegt werden müssen, erhalten mit PCI-Pecimor 2 S einen geeigneten Schutz.

In Hausmülldeponien schützt die PCI-Pecimor-2-S-Beschichtung die Aussenwände von Sickerschächten aus Beton gegen betonangreifende Wasser und mindert zusätzlich den Wandreibungswinkel zwischen Schacht und den sich setzenden Müllmassen. Die Rissüberbrückung beträgt ohne Gewebeeinlage zirka 2 mm, mit Gewebeeinlage zirka 5 mm bei einem Rissversatz von 2 mm.

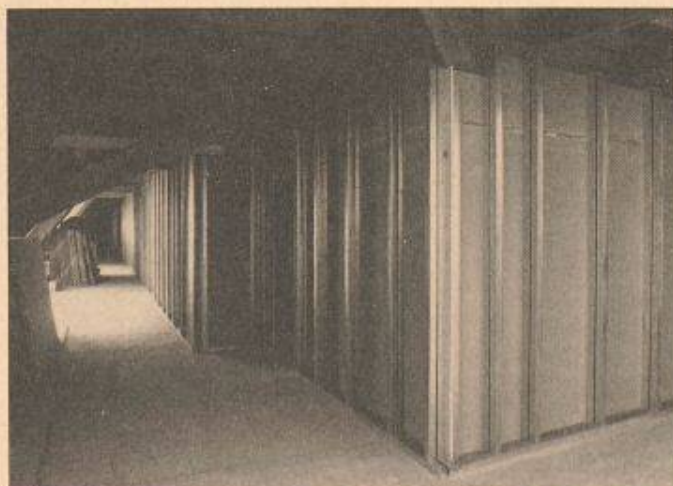
Poly-Bauchemie AG
8401 Winterthur
Telefon 052/37 28 28

Elco lanciert Low-NOx-Gasheizkessel im Kleinleistungsbereich

Mit den neuen Elco-Low-NOx-Gasheizkesseln für den Kleinleistungsbereich von 19 kW bis 57 kW bietet die in der Energietechnik tätige Elco Energiesysteme AG ein modernes Gasheizsystem an, das sich für den Einsatz in Ein- und Mehrfamilienhäusern eignet. Die Low-NOx-Gasheizkessel lassen sich mit einem Brauchwasser-Speicher zur vollständigen Heiz- und Warmwasserzentrale ausbauen. Kernstück der neuen Kesselgeneration ist die bereits in höheren Leistungsbereichen erfolgreich eingesetzte Vormischflächenbrenner-Technik. Sie ermöglicht niedrige Flammentem-

peraturen beim Verbrennungsprozess und führt damit zu einer Reduktion der Stickoxidemissionen. Die Messwerte bei den neuen Low-NOx-Gasheizkesseln liegen unter 60 mg NO_x/m³. Damit unterbieten sie den LRV-92-Grenzwert sowie die strenge «Züri-Norm» von 80 mg NO_x/m³ deutlich. Dank ihres hohen Wirkungsgrades erzielen die neuen Low-NOx-Gasheizkessel zudem Energieeinsparungen bis zu 30% gegenüber Gasheizkesseln älterer Bauart.

Elco Energiesysteme AG
8050 Zürich
Tel. 01/316 81 00



Erweiterung der Hotelkapazität durch Dachgeschossausbau mit Knauf-Trockenbausystemen